



Workshop zum Spielplatz auf der Lände - Allensbach

DOKUMENTATION

des Treffens vom 02.06.2022

1 Kurzzusammenfassung

1.1 Ausgangslage

Nachdem es in der Gemeinderatssitzung vom 22.03.2022 zu Rückfragen zum Entwurfsplan des Spielplatzes auf der Lände kam, wurde die Verwaltung gebeten, verschiedene Planungsaspekte nochmals zusammen mit dem Landschaftsarchitekturbüro Fromm zu beleuchten (z.B. Größe Wasser-/Spielplatz, Kosten) und die beteiligten Akteur*innen nochmals zu hören.

Daher wurde am 02.06.2022 gemeinsam mit den verschiedenen Akteur*innen zu den Planungsinhalten für das Projekt „Mitte(n) am See“ - Spielplatz auf der Lände ein Workshop konzipiert, der von der translake GmbH vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Gemeindeverwaltung lud zum Treffen im Foyer der Bodanrückhalle ein.

Ziel war es, die überarbeiteten Planungsunterlagen im Rahmen des Workshops vorzustellen und im Anschluss einen offenen Austausch mit allen Teilnehmenden zu führen, um die Rückmeldungen der Teilnehmenden für die weitere Planung zu berücksichtigen.

1.2 Ablauf des Workshops

Neben Bürgermeister Stefan Friedrich und Marina Faden vom Hauptamt der Gemeinde Allensbach nahm Stefan Fromm vom Landschaftsarchitektenbüro Fromm als Planer an dem Workshop teil. Weiterhin waren folgende Allensbacher Institutionen durch Teilnehmende vertreten: Elternbeiräte aus den Kinderhäusern und Schule, Lokale Agenda 21, Anglerverein, SVGA, Verein Mein Platz im Alter, Anwohner Hinnengasse, Schifffahrt Baumann und Gemeinderat.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Friedrich gab es eine schnelle Runde im Sitzkreis, bei der sich die Teilnehmenden untereinander gegenseitig vorstellten und darstellten, wen Sie im Rahmen des Workshops vertreten werden. Um allen Teilnehmenden einen Grundkenntnisstand über die bisher erfolgten Schritte im Projekt „Mitte(n) am See“ und zur Planung am Spielplatz auf der Lände zu geben, stellten sowohl translake als auch die Gemeindeverwaltung in einer kurzen Präsentation vor, was bisher passiert ist. Diese umfassten die Schritte des Bürgerbeteiligungsprozesses, der Mehrfachbeauftragung durch die Jury und die Beschlüsse des Gemeinderats, die im Rahmen des Projektes getroffen wurden. Anschließend gab es eine Runde von kurzen Stimmungsbildern, bei der die Teilnehmenden Ihre Einschätzungen zum Spielplatz an der Lände und zur Arbeit des Planungsteams ausdrücken konnten.

Nachdem die Einführung abgeschlossen war, startete Landschaftsarchitekt Stefan Fromm mit der Präsentation der neuen Vorplanung, die er im Anschluss an die Gemeinderatssitzung vom 22.03.2022 erstellt hat. An die Vorstellung schloss sich eine Fragerunde an, bei der viele der Akteur*innen Rückfragen zum alten wie auch zum neuen Plan einbrachten. Gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung beantwortete Stefan Fromm die Fragen.

2.1 Rückfragen zum vorgestellten Entwurf

Frage	Antwort
Was passiert mit den Trockenliegenplätzen an der Lände?	<p>Alle Trockenliegenplätze an der Lände werden erhalten. Durch die Umgestaltung des Spielplatzes kommt es nicht zum Verlust von Bootslichegeplätzen.</p> <p>Während des Workshops wurde festgehalten, dass diese Information für alle Bürger*innen über das Amtsblatt kommuniziert wird.</p>
Wie wird der Wasserlauf ausgestaltet? Was passiert mit der Sitztreppe am Wasser?	Der vormals eingezeichnete Bachlauf vom Wasserspielplatz in den Bodensee wird nicht umgesetzt und entfällt aus der Planung. Die Lände und das dazugehörige Ufer am Bodensee werden mit der Planung des Spielplatzes nicht angegangen.
Wie wird mit den Bootsregalen verfahren?	Die Gemeinde Allensbach verzichtet auf den Bau von Bootsregalen, da diese nur zu einem geringen Satz gefördert werden würden.
Ist weiterhin vorgesehen, das Spielen von unter und über dreijährigen Kindern zu trennen?	Der Spielbereich für Kinder unter und über 3 Jahren wird weiterhin wie empfohlen getrennt geplant. In der neuen Vorplanung rücken die beiden Spielbereiche jedoch näher zusammen, was Eltern die Aufsicht der Kinder erleichtert.
Welches Wasser verbrauchen wir mit dem Wasserspielplatz? Wohin fließt dieses ab?	<p>Für den Wasserspielplatz kann das Quellwasser der Gemeinde Allensbach genutzt werden, welches nicht extra für diesen Zweck gefördert werden muss.</p> <p>Da die Gemeinde Allensbach über einen Überschuss an Quellwasser verfügt, wird das überschüssige Wasser derzeit abgeleitet. Für die Nutzung auf dem Wasserspielplatz würde es hierhin umgeleitet und anschließend in die Kanalisation abgeführt werden.</p>
Wie kann dafür gesorgt werden, dass der Spielplatz abends nicht zum Aufenthaltsbereich für Jugendliche wird?	<p>Die Gemeinde Allensbach ist sich bewusst, dass es im Bereich der Lände auch zum Treffen von Jugendlichen kommt. Landschaftsarchitekt Stefan Fromm versucht nun, die Planung des Spielplatzes so vorzunehmen, dass für Jugendliche möglichst wenig geeignete Aufenthaltsräume entstehen.</p> <p>Konsens der Teilnehmenden war jedoch auch, dass man den Jugendlichen den Aufenthalt an der Lände nicht grundsätzlich verbieten kann und dass die Qualität der Spielangebote nicht unter den Anpassungen leiden darf.</p>

Welche Kosten entstehen für den Bau und für die Instandhaltung Wasserspielbereichs?	Für den Status einer Vorplanung lassen sich noch keine genauen Kosten erheben. Landschaftsarchitekt Fromm wird auf Grundlage der eingebrachten Rückmeldungen eine neue Entwurfsplanung erstellen, für welche eine Kostenschätzung erstellt wird. Diese wird dem Gemeinderat vorgelegt werden.
Können barrierefreie Spielgeräte in die Planung des Spielplatzes integriert werden?	Landschaftsarchitekt Stefan Fromm befindet sich hierzu im Austausch mit einem Fachplaner.

3 Feedback der eingeladenen Zielgruppen zum vorgestellten Entwurf

Einschätzung der Elternvertretungen:

- Der angepasste Entwurf ist von der Größe der Spielfläche gelungen. Die Ausgestaltung und die Dimensionen passen nun zur Ortsbild der Gemeinde Allensbach. Auch der Erhalt der Liegewiese wird positiv aufgenommen.
- Die Aufstockung des Spielangebots sowie eine zeitgemäße Ausgestaltung ist überfällig, da der aktuelle Spielplatz veraltet ist und „aus allen Nähten“ platzt.
- Die Elemente des Wasserspielplatzes und die Ausgestaltung des Spielschiffes werden weiterhin gewünscht, da es den Spielplatz gegenüber anderen Spielplätzen hervorhebt und etwas Besonderes schafft.
- Eine Sanitäre Anlage direkt am Spielplatz wäre von Vorteil, jedoch muss zumindest eine bessere Beschilderung der bereits vorhandenen Angebote erfolgen. Für Unkundige ist nicht ersichtlich, wo sich öffentliche Toiletten befinden.

Einschätzung der Seniorenvertretung:

- Für die zukünftige Gestaltung des Gebiets sollte die Errichtung von sanitären Anlagen angedacht werden. Gegebenfalls würde es sich anbieten, in der Nähe der Unterführungen ein Angebot zu schaffen.
- Die Neugestaltung des Spielplatzes und der damit entstehenden Attraktivität führt zu mehr Leuten am Gelände. Hierbei gilt es zu beachten, dass keine Konkurrenzsituation um Sitzgelegenheiten entsteht und dass im Gelände auch genügend geeignete Sitzmöglichkeiten für ältere Menschen angeboten werden.
- Die Ausgestaltung und die Dimensionen des Wasserspielplatzes sind nun vertretbar.

Einschätzung der Vertretung des Angelvereins:

- Der Angelverein ist durch die Änderungen am Spielplatz nicht direkt betroffen, teilt jedoch die Meinung, dass der Spielplatz in der nun vorgestellten Dimension passend ausgeführt ist.

Einschätzung der Vertretung der Segelvereinigung:

- Die Segelvereinigung zeigt sich zufrieden mit der Aussage, dass keine Liegeplätze im Bereich der Lände durch die baulichen Anpassungen am Spielbereich verloren gehen werden. Ebenfalls teilt man die Meinung, dass der Spielplatz in den nun vorgestellten Dimensionen passend ausgeführt ist.

Einschätzung der teilnehmenden Anwohnerinnen:

- Der Konflikt am Gelände kann nicht komplett gelöst werden und existiert bereits heute. Die Neugestaltung des Spielplatzes wird hier keinen Signifikanten Unterschied in der Nacht machen.
- Für die Neugestaltung des Geländes ist eine Errichtung sanitärer Anlagen unerlässlich. Bei der Planung des Spielplatzes sollte bereits an die Planung des weiteren Geländes geachtet werden.
- Auf dem entstehenden Gelände und auf dem Spielplatz muss von Seiten der Gemeinde klar kommuniziert werden, wer hier Ansprechpartner*in ist. Weiter ist gewünscht, dass es eine Art „Kümmerer“ gibt, der bei Problemen eingreifen kann.

4 Abschluss

Bürgermeister Stefan Friedrich beendete den Workshop mit einem Dank an alle Teilnehmenden und einem kurzen Ausblick auf die nun anstehenden nächsten Schritte.

Die Ergebnisse des Workshops werden dem Gemeinderat in der nun folgenden Gemeinderatssitzung als Anlage zur Sitzungsvorlage vorgelegt, sodass die Beratung zur Beauftragung der Entwurfsplanung erfolgen kann. Landschaftsarchitekt Stefan Fromm wird daraufhin die Vorplanung weiterbearbeiten und zu einem Entwurfsplan entwickeln, sodass die nächsten Schritte angegangen werden können. Im Anschluss zur Erstellung der Entwurfsplanung durch den Planer kann im Gemeinderat eine Beratung über den Bauantrag für den Bereich „Spielplatz“ erfolgen.

5 Kontakt

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an folgende Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Gemeinde Allensbach

Marina Faden

+49 (0)7533 801 23

marina.faden@allensbach.de

translake GmbH (Moderation)

Hanna Kasper

+49 (0)7531 365 92 30

hanna.kasper@translake.org

Dennis Braunbarth

+49 (0)7531 365 92 304

dennis.braunbarth@translake.org